Beziehungen des IKRK zu den nichtstaatlichen humanitären Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1963)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der UNESCO-Kurier enthält in seiner Juni-Ausgabe unter dem Titel "Die Geschichte der Menschheit" sechs hervorragend bebilderte Seiten unter der Überschrift "Das Rote Kreuz - Der hundertste Geburtstag einer weltumspannenden Organisation".

BEZIEHUNGEN DES IKRK ZU DEN NICHTSTAATLICHEN HUMANITÄREN ORGANISATIONEN

Neben seinen Kontakten mit den staatlichen internationalen Institutionen pflegte das IKRK, wie gewohnt, seine Beziehungen zu den sonstigen freiwilligen Organisationen, die ebenfalls humanitäre Aufgaben wahrnehmen.

Bezüglich des Rechtsbeistands haben wir erwähnt, dass das IKRK weiterhin den Internationalen Rat der freiwilligen Wohlfahrtsverbände (ICVA) unterstützte, dessen Generalsekretariat im Gebäude des IKRK untergebracht ist. [1] Herr Dr. Coursier und Herr de Reynold vertraten das Komitee auf der ersten Generalkonferenz des ICVA, die vom 23. bis 27. September im Palais des Nations abgehalten wurde. IKRK-Präsident Prof. Dr. Léopold Boissier wohnte der Eröffnungssitzung dieser Tagung bei und nahm die Glückwunschbotschaft der freiwilligen Wohlfahrtsverbände zum hundertsten Geburtstag der Rotkreuzbewegung entgegen. Das IKRK-Mitglied Fräulein van Berchem vertrat das Komitee bei der Verleihung der Nansen-Medaille an den ICVA, zu dem auch das IKRK gehört.

Anlässlich der Hundertjahrfeier besuchte der Grosskanzler des Malteserordens, mit dem das IKRK seit jeher gute Beziehungen unterhält, im März den Sitz des Komitees.

Die Gesellschaft für Völkerrecht sandte dem IKRK im Mai eine Glückwunschbotschaft zur Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes.

---

1) Siehe S. 58

Das IKRK-Mitglied Oberst Meuli nahm im September an der 25. Sitzungsperiode des Internationalen Amts für militärmedizinische Dokumentation teil. Der Exekutivausschuss des Internationalen Verbands der Chirurgenkammern (London) veröffentlichte im August eine Entschliessung, in der er das Rote Kreuz zu seinem hundertjährigen Bestehen ehrte.

Das IKRK korrespondierte mit dem Amnestie-Verband bezüglich der humanitären Betreuung politischer Häftlinge, und der Weltfrontkämpferverband widmete dem Roten Kreuz die Juni-Ausgabe seiner Zeitschrift "Monde Combattant" unter dem Titel "Cent ans au service de l'humanité". Diese sehr gut bebilderte Ausgabe bringt unter anderem eine Abhandlung von Dr. Pictet über "Die Genfer Abkommen" und einen Artikel von Dr. Coursier über "Das Rote Kreuz und der Frieden".

INFORMATIONSWESEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Während der Veranstaltungen aus Anlass des hundertjährigen Bestehens des IKRK und des Roten Kreuzes im allgemeinen war der Presse- und Informationsdienst besonders rege. Er bemühte sich, in der ganzen Welt das Interesse aller für die aus der hochherzigen Initiative Henry Dunants entstandene Bewegung der Solidarität und für die Institution, die in ihrem Mittelpunkt steht, zu wecken. Diese Tätigkeit erstreckte sich auf mannigfache Gebiete: Presse, verschiedene Veröffentlichungen, Rundfunk, Fernsehen, Film, Bildmaterial, offizielle Veranstaltungen, Besucherempfang.

Beziehungen zur Presse

Die Beziehungen der Informationsabteilung zur Inlands- und Auslandspresse übertrafen das bisherige Ausmass. Das ganze Jahr hindurch empfing die Abteilung zahlreiche Journalisten aus den verschiedensten Ländern und stellte ihnen reichhaltiges Unterlagenmaterial über das IKRK, seine Geschichte und sein Wirken zur Verfügung.

Durch das in vier Sprachen erscheinende Mitteilungsblatt "Aktuelles vom Roten Kreuz", von dem im Jahre 1963 fünfzehn Nummern